

N. 3 Folget das clystir darzu.

Nimm von unterschiedlichen erweichenden kräutern zusammen eine hand voll, fenchel, aniß, coriander einen halben scrupel, coloquinten, mit einem halben theil wein, und halben theil wasser gegeben.

Kopff: stärkung.

N. 1 Eine gute stärkung zum kopff.

Man weicht eine muscaten-nuß in pönnien-wasser, daß sie weich wird, daß mans blätter-weise schneiden kan, wieder lassen trocken werden; wenn der kopff so schwach ist, allemahl ein solch blätlein auf die zunge gelegt, daß es auf den gaumen kommt, stärckt den kopff gewaltig.

N. 2 Ein köstliches kopff: sälblein.

Man nimmt erslich ein loth muscaten-nuß: sälblein, und thut es in ein glass, alsdenn nimmt man baldrian-öl, weißes seeblumen-öl, gelbes veilgen-öl, jedes eines ducaten schwer, das muscat-nuß: sälblein läßt man ein wenig zergehen, gießt diese öl daran, stellt es auf ein kleines glütlein oder kohlfener, läßt ein kleines sütlein thun, thun es vom feuer, rührt bis zu einem sälblein gestehet, wenn einem der kopff wehe thut, schmiert man sich damit, an welchem ort er wehe thut. Ist bewährt.

N. 3 Ein anders.

Nimm pferßichern-öl, lein-öl, johannes-öl, weiß magen- oder mohn-öl, gelb veilgen-öl, seeblumen-öl, majoran-öl, lavendel-öl, alles untereinander gemischt, und sich geschmieret.

N. 4 Ein kopff: sälblein zu machen.

Nimm lavendel, rothe nägelein, rosmarin-blütze, rothe rosen, blaue veilgen, paradeys: holz, gelben sandel, muscat-nuß, sechs gewürz: nägelein, und der andern stück jedes ein wenig, storax einer erbis groß, alles gröblich zerschnitten, und von rothen zindel ein säcklein gemacht, die sachen dar- ein gefüllt, unternähret, und also auf den kopff gelegt, wenn er schwach ist.

N. 5 Kopff: und herg: stärkendes pulver.

Nimm marggrafen-pulver ein loth, frisch gestossenes bibergeil zwölff gran, misch alles fleißig durcheinander, hernach schwarz kirschen-wasser, melissen-wasser, jedes ein seidel, untereinander gemischt, und das pulver darinn eingenommen.

Pp

Stem:

Item: Ist gut zur stärckung des kopffs, das herzh-	
carfunckel-wasser	fol. 5 Num. 10
Item: Das Kaysler Carls wasser	fol. 7 Num. 13
Item: Das süßerley kraut-wasser	fol. 8 Num. 17
Item: Das köstliche majoran-wasser	fol. 21 Num. 54
Item: Der baldrian-geist	fol. 26 Num. 1
Item: Der kundelkraut-geist	ibid. Num. 3
Item: Das pulber	fol. 94 Num. 27
Item: Das pulber	fol. 98 Num. 42
Item: Das elerix	fol. 117 Num. 18
Item: Die präparirten cronabeth oder wachholder-	
beeren	fol. 118 Num. 19

Zur den schwindel im kopff.

In dem schwindel müssen sich die leute halten wie in straiß oder schwe-
ren noch und hinfallenden sücht / sie sollen auch das gar zu hohe
steigen der gebäu und gähen berge / wie nicht weniger das vielfäl-
tige herumgehen in der runde / meiden.

N. 1 Köstliche zeltlein für den schwindel.

Nimm polen, muscaten-nuß, cubeben, jedes ein halb loth, zucker acht
loth, aus diesen mach zeltlein, ungefehr so groß, als ein kreuzer oder
vier-pfenniger, davon morgens dreye gegessen, unter tags eins, und
zu abends zwey.

N. 2 Zeltlein zum kopff und schwindel.

Man nehme ein halb loth muscat-nuß, muscat-blütthe ein quintlein, zim-
met, nägelein, jedes ein halb quintlein, cubeben, des besten ambra, ie-
des 20 gran, romanische gems-wurzel 12 gran, paradenß-holtz 10 gran, auf-
gelöste perlen, rotthe corallen, smaragd, jedes 6 gran, rosmarin-sabendel-
majoran-öl, jedes fünf tropffen, was zu pulverisiren ist, das mach zu dem
subtilesten pulber, hernach nimm schönen weissen zucker, in pöonien-wasser
baludirt 10 loth, mische die obbeneldte species darein, und mache runde zelt-
lein, diese seynd gut zu zeiten eines davon zu nehmen, denn es stärckt das
haupt, und ist gut für den schwindel.

N. 3 Gute stärckende zeltlein.

Nimm rosmarien-blütthe, rotthe scharlach-rosen, gewürz-nägelein, mu-
scat-nuß, galgant, zitwer, ingber, muscat-blütthe, pöonien-ferner, aniß,
citro-